

Das proletarische Buch ist eine Waffe im Klassenkampf!

# Arbeiter-Zeitung

Kategorie: Die neue Gesellschaft...  
12. Jahrgang  
3 M. Einzelverkauf 10 Pfennig

Organ der KPD (Sektion der Kommunistischen Internationale) für Baden  
Städt. Archiv Mannheim  
Redaktion: Hauptstraße 4, Mannheim, Postfach 11, Baden  
Verlag: Hauptstraße 4, Mannheim, Postfach 11, Baden

Nummer 294  
Donnerstag, den 18. Dezember 1930

12. Jahrgang

Donnerstag, den 18. Dezember 1930

Inv. Nr.

Nummer 294

## Hungerweihnachten — Kampfweihnachten!

Zu fast 32 000 registrierte Erwerbslose auf den Arbeitsämtern in Mannheim — 100 000 Frauen, Männer und Kinder hungern in der „lebendigen Stadt“  
Ein neuer Raubzug gegen die Erwerbslosen — Erwerbslose und Metallarbeiter schießt die Kampffront!

Mannheim, 17. Dezember. Das Arbeitsamt Mannheim teilt mit:  
„Das Arbeitsamt Mannheim registrierte am 15. Dezember 1930 31 610 arbeitslose Personen und zwar 23 375 Männer und 6271 Frauen. Die Zunahme gegenüber dem 30. November 1930 beträgt 800 Personen.  
Arbeitslosenunterstützung erhalten 12 843 Personen, davon 10 809 Männer und 2034 Frauen. Arbeitslosenunterstützung erhalten 4051 Personen, davon 3708 Männer und 293 Frauen. Die Gesamtzahl der Unterstützten übersteigt betragsmäßig 10 804 Personen, davon 14 567 Männer und 2 327 Frauen.  
Die Arbeitslosenunterstützung hat sich in der ersten Dezemberhälfte weiter verschlechtert. Besonders in der Metallindustrie sind die Arbeitslosen unter ungünstigen Umständen. In der heimischen Industrie und im Maschinenbau sind solche angeordnet. Die Textil- und Holzindustrie plant zum Jahresende ebenfalls die Stilllegung ihrer Betriebe, so daß mit einer Verschärfung der Arbeitslosenunterstützung vorläufig nicht gerechnet werden kann.“

Das Arbeitsamt Mannheim legt in diesen wenigen Zeilen die ganze Reichspropaganda der faschistischen Diktatur. Das Meer der Hungernden schwillt von Tag zu Tag und trotzdem mag die faschistische Regierung den „Arbeitslosen“ Panzerbesatzung weihen. Die Arbeitslosen sind in der Lage, die Arbeitslosenunterstützung zu erhalten. Der dreifache überhöhte Lohn der Metallarbeiter wird in der ersten Dezemberhälfte durch die Arbeitslosenunterstützung ersetzt. Die Arbeitslosen sind in der Lage, die Arbeitslosenunterstützung zu erhalten. Der dreifache überhöhte Lohn der Metallarbeiter wird in der ersten Dezemberhälfte durch die Arbeitslosenunterstützung ersetzt.

Das Arbeitsamt Mannheim legt in diesen wenigen Zeilen die ganze Reichspropaganda der faschistischen Diktatur. Das Meer der Hungernden schwillt von Tag zu Tag und trotzdem mag die faschistische Regierung den „Arbeitslosen“ Panzerbesatzung weihen. Die Arbeitslosen sind in der Lage, die Arbeitslosenunterstützung zu erhalten. Der dreifache überhöhte Lohn der Metallarbeiter wird in der ersten Dezemberhälfte durch die Arbeitslosenunterstützung ersetzt. Die Arbeitslosen sind in der Lage, die Arbeitslosenunterstützung zu erhalten. Der dreifache überhöhte Lohn der Metallarbeiter wird in der ersten Dezemberhälfte durch die Arbeitslosenunterstützung ersetzt.

Wollweber, die sich anziehen, ihr bestmögliches „Jah der Liebe“ zu feiern, in den Chören, Erwerbslose und Metallarbeiter! Reich und die Diktatur zum gemeinsamen Kampf. Arbeiter der übrigen Betriebe, schließt euch an unter Führung der KPD im Kampf um Lohn und Brot!  
Gente leben im Mannheimer Stadtrat die Anträge der Kommunisten auf Erwerbslosengeld zur Debatte. Fast 32 000 Erwerbslose in Mannheim, mit ihren Familien mindestens 100 000! Es wird sich zeigen, wer es wagt, diesen hungernden Erwerbslosen Brot und Unterstützung zu verweigern.

Weihnachtsgeschenk der faschistischen Regierung  
**Kein Preisabbau!**  
Das „Mannheimer Tageblatt“ vom 17. Dezember berichtet unter der Überschrift: „Keine neue Entlassungsaktion vor Weihnachten“ über die letzte Sitzung des „Preislenkungsausschusses“. Das Blatt kommt zu der Schlussfolgerung:  
„Sicher ist jedenfalls, daß vor Weihnachten keine einschneidenden Maßnahmen mehr getroffen werden.“

## Dienstag Lohnraubverhandlungen!

Die Dichtl u. Co. wollen noch vor Weihnachten den Lohnabbau perfekt machen — Antwort! Macht die Betriebe streikfertig!

Mannheim, 18. Dezember. Es wird gemeldet:  
Am 22. Dezember haben in Karlsruhe die Lohnverhandlungen in der Metallindustrie für die Bezirke Mannheim-Heidelberg, Frankfurt, Saarbrücken und Freiburg statt.  
Wie wir schon mitgeteilt haben, wurden bereits im September bei einigen Tagen Verhandlungen zwischen den Metallarbeitern und den Unternehmern gepflogen, in denen über die Höhe des kommenden Lohnraubs geschiedert wurde. Die SPD-Fraktion hat bisher kein Wort gesagt.  
Am kommenden Dienstag sollen nun die schließlichen Lohnverhandlungen über den Monat länger abgeleiteten Lohnraub erfolgen. Die SPD-Fraktion plant, es sofort zu einer freien Vereinbarung zu einem Schlichtungsanspruch nach vor Weihnachten kommen zu lassen, um so durch die Weihnachtstage die Stilllegung zum Streik zu führen.  
Die Metallarbeiter werden auf dieses Betragsmindernde nicht eingehen. In allen Betrieben muß jetzt mit Vollmacht zum Streik unter Führung der KPD getreten werden für die Forderungen.

Keinen Pfennig Lohnraub! Für Lohnraub!  
Sicherheitsdienst mit neuen Lohnraubgeleit!  
Gleicher Lohn für gleiche Arbeit für Frauen und Jugendliche!  
Arbeit und Brot für die Erwerbslosen!  
Nicht mit dem ungeschicklichen Mittelstücken!  
Kleber mit dem Zwangsstillen!  
Nicht mit der Willkür-Regierung, der Regierung der faschistischen Diktatur!

## Bankrott der faschistischen Regierungskaktion gegen die KPD

Birmensdorf, 18. Dezember. (Sig. Weidmann) Die faschistische Regierungskaktion zur Vorbereitung des Verfalls der Partei ist nach einer amtlichen Mitteilung abermals gründlich verfallen. In einer Mitteilung der Staatsanwaltschaft in der Presse heißt es, daß in der Bombenangriffgruppe keine bemerkenswerten weiteren Takte gemacht wurden.  
Auch die Verlegung der Stadt durch die Reichsregierung der Schuld, die mehr als 100 Hausdurchsuchungen und vor allem die faschistischen Verhaftungsmaßnahmen für die Arbeiterbewegung und Arbeiter-Schützengruppe können das erhoffte Material zur Vorbereitung der Aktion nicht bringen.  
Die Durchsuchungen wurden gestern und am Freitag in einer ganzen Reihe von Bezirken. Selbst der Reichsminister der SPD, Georg Meißner, wurde am Freitag auf seiner Straße festgenommen und in seine Wohnung geführt. Standanwaltschaft wurde eine erhebliche Anzahl verhaftet. Öffentlich ist bekannt, daß die Reichsregierung die SPD die Begründung zu finden.  
Nachdem die Verhaftung der Arbeiterbewegung und des Schützengruppen nicht durch Konkrete oder Sprengstoff-Takte begründet werden konnte, gibt jetzt die Reichsregierung die Schuld an der Aktion, die heute als eine Fortsetzung der Aktion.

Das erste Todesopfer der Massenprotestaktion  
Zweibrücken, 18. Dezember. (Sig. Weidmann) Im Untersuchungsgefängnis Zweibrücken ist gestern Genosse Philipp Schürer an Spektroskop durch die anhaltenden hysterischen Schreien in den Tod getrieben worden. Die vier letzten hat er seinen Kunden durch Selbstmord in der Zelle ein Ende gemacht.

## Der Justizbezug gegen die „Arbeiter-Zeitung“

Mannheim, 18. Dez. (Sig. Weidmann) In der ersten Schwurgerichtssitzung haben wieder zwei Artikel gegen die „Arbeiter-Zeitung“ zur Verhandlung. Am Samstag wurde der verantwortliche Redakteur, Genosse Schürer, wegen „Verleumdung“ der „Arbeiter-Zeitung“ zu 1000 Mark Geldstrafe oder 30 Tagen Haft verurteilt.  
Am Samstag wurde Genosse Hermann Straßmeier wegen „Verleumdung“ zu 1000 Mark Geldstrafe oder 30 Tagen Haft verurteilt. In dem Urteil wurde auch die „Arbeiter-Zeitung“ zu 1000 Mark Geldstrafe oder 30 Tagen Haft verurteilt. In dem Urteil wurde auch die „Arbeiter-Zeitung“ zu 1000 Mark Geldstrafe oder 30 Tagen Haft verurteilt.

## Eine Partei für die Millionäre

Tatsachen, die nicht bestritten werden können

Bei den Abstimmungen im Reichstag am 9. Dezember stimmten die Nazis gegen folgende Anträge der Kommunistischen Partei:

- Eine Sondersteuer von 20 Prozent für Millionäre**  
Es gibt in Deutschland 7850 Personen mit mehr als 1/2 Million Mark Vermögen und einem Gesamtvermögen von 9 Milliarden Mark.
- Eine Steuer von 20 Prozent auf sämtliche Dividenden**  
Es gibt in Deutschland etwa 11 000 Aktiengesellschaften, die den Aktionären ein arbeitsloses Einkommen von etwa 1,6 Milliarden im Jahr auszahlen.
- Eine Sondersteuer von 20 Prozent auf sämtliche Aufsichtsratsstämme**  
Deutschland hat schätzungsweise 100 000 Aufsichtsratsposten, die den Aufsichtsräten insgesamt jährlich 1 Milliarden an Taschengeld einbringen.
- Eine Sondersteuer von 20 Prozent auf alle großen Einkommen über 50 000 Mark**  
Es gibt etwa 16 500 Leute, die jährlich über 50 000 Mark Einkommen besitzen, also ein Gesamtvermögen von 1,8 Milliarden haben.

## Gegen alle diese Anträge stimmten die Nazis

Begründet wurde dieser Volksverrat der Nazis im Naziblättern „Angriff“ damit, daß die NSDAP grundsätzlich gegen alle Steuern ist, die breite Massen (I) der Bevölkerung belastet. Arbeiter, Erwerbslose, Sozial- und Kleinrentner, halten für diese Anträge der Kommunisten für richtig? Dann steht ihr an dieser Abstimmung, daß die Nationalsozialisten Betrüger, Demagogen und Kapitalräuber sind.

## SPD und Nazis werfen sich die Bälle zu

Die „Volksstimme“ macht die Abstimmung der Nazis groß auf, verfaßt aber hinzuweisen, daß es sich um kommunistische Anträge handelt, und verschweigt auch, daß die sozialdemokratische Reichstagsaktion vor wenigen Monaten genau die gleichen Anträge niederkam. Sie erlauben sich das Manöver diesmal für die Anträge zu stimmen, weil sie wußten, daß durch die Haltung der Nazis eine Mehrheit gegen die kommunistischen Anträge gesichert war.

Arbeiter! Nazis und SPD sind die Helfer Brünnings, die Steigbügelhalter der faschistischen Diktatur!